

Ergebnisniederschrift Ständiger Ausschuss RVR (StA RVR)				
Termin	29.03.2022, 9:00 – 12:15 Uhr			
Ort	Online-Video-Konferenz			
	Vorsitzender	anwesend		
	Prof. Dr. Tobias Cremer	ja		
	Reguläre Mitglieder	anwesend	Stellvertretende Mitglieder anwesend	
	Wolf-Georg Fehrensens (s.V.)	ja	Knut Pippert	nein
	Dr. Carsten Merforth	ja	Oliver Kenzian	nein
	Christian v. Itzenplitz	nein	Daniel Tränkl	nein
	Josef Pack	nein	Yvonne Ehlert	nein
	Wolfram Küllmer	ja	Frank Andlauer	ja
	Christian Tepker	nein	Dietmar Reith	ja
	Gerd Kromer	nein	n.n.	nein
	Christoph Paul	ja	Jörn Kimmich	nein
	Sebastian Schüller (s.V.)	ja	Hendrik Scholz	nein
	Peter Niggemeyer	nein	Gerd Schneider	ja
	Helmut Stanzel	ja	Raimund Friderichs	nein
	René Scrock	ja	Michael Krautschneider	nein
	Michael Degenhardt	ja	Heinrich von Brockhausen	nein
	Norbert Remler	ja	Sascha Schlehahn	ja
	Christian Truchseß von Wetzhausen	nein	Bernhard Breitsameter	nein
	Nikolas Osburg	ja	Susanne Hoffmann	nein
	Stab, Experten und Gäste		Stab, Experten und Gäste	
	Dr. Denny Ohnesorge	ja	Johannes Schmitt	nein
	Dr. Udo Hans Sauter	ja	Prof. Dr. Bertil Burian (erkrankt)	nein
	Dr. Järmo Stablo	ja	Dr. Tim Pettenkofer	ja
	Lars Schmidt	ja	Stefan Ackermann	ja
	Alfons Schwarzfischer	ja	Ralf Buschendorf	ja
	Johannes Bürvenich	ja	Gebhard Dünser	ja
	Uli Schweiß (zeitweise)	ja	Peter Schnell	ja
	Ekkehard von Bodelschwingh	ja	Stefanie Willmann	ja
Protokoll	Järmo Stablo			
Anlagen	a) Endversion Ergebnisniederschrift der Sitzung des StA RVR vom 05.10.2021 b) Präsentationen zu TOP7 „HoBeOpt“ zur internen Verwendung c) Präsentation zu TOP8 „Rindenabzüge“ zur internen Verwendung			

TOP 1 Begrüßung
<ul style="list-style-type: none"> - Herr Prof. Cremer begrüßt Frau Willmann und die weiteren Sitzungsteilnehmer. - Bei der heutigen Sitzung werden aufgrund der Verhinderung regulärer bzw. stellvertretender Mitglieder des StA RVR folgende Personen stimmberechtigt teilnehmen: <ul style="list-style-type: none"> o Herr Schnell (Pfleiderer) in Vertretung für Herrn Pack/Frau Ehlert o Frau Willmann (Dold Holzwerke) in Vertretung von Herrn Kromer - Als weitere Gäste bzw. Vertreter der Verbände sind anwesend: <ul style="list-style-type: none"> o Herr Dr. Ohnesorge als Geschäftsführer des DHWR

- Für den Arbeitskreis Werksvermessung (vgl. TOP5): Herr Schweiß, Herr Schwarzfischer, Herr Bürvenich, Herr Schlehahn, Herr Buschendorf, Herr Ackermann, Herr Dünser, Herr Schmidt, Herr von Bodelschwingh
- Herr Dr. Pettenkofer (AGR)
- Für den Bericht über Stand und Ergebnisse des HoBeOpt-Projekts werden sich weitere Mitarbeitende von KWF (Herr Kaulen, Frau Jensen), IFF (Frau Dr. Ehrhardt, Herr Schmelz), HNEE (Herr de Miguel-Diez), FVA (Herr Dr. Staudenmaier, Herr Gorges) und AGR (Herr Freise) zuschalten.

TOP 2 Annahme der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird angenommen.

TOP 3 Wechsel im StA RVR

Sprecher Forstseite

- Jede Partei des StA RVR benennt laut Geschäftsordnung aus der Reihe ihrer Mitglieder eine Sprecherin oder einen Sprecher. Die Sprecherinnen und Sprecher der Parteien sind beide gleichermaßen zweite Vorsitzende des StA RVR.
- Am 20.02.2019 wurde Herr Schüller zum forstseitigen Sprecher und 2. Vorsitzenden des StA RVR bestimmt. Nach nunmehr rund drei Jahren wird Herr Schüller diese Positionen abgeben und scheidet aus dem StA RVR aus. Sein Nachfolger wird Herr Benjamin Krug (HessenForst) werden.
- Die Anwesenden bedanken sich herzlich für die sehr vertrauensvolle Zusammenarbeit und wünschen Herrn Schüller alles Gute. Herr Schüller gibt den Dank zurück.
- Um einen fließenden Übergang zu ermöglichen, wird Herr Schüller zudem in den kommenden Monaten auch weiterhin noch mit den weiteren Vorsitzenden und der Geschäftsstelle in Kontakt stehen.

Geschäftsführung StA RVR

- Im Rahmen der Sitzung des StA RVR am 05.10.2021 bestand im Hinblick auf die geplante Übernahme der Zuständigkeit für die RV-WV durch den StA RVR Einigkeit darüber, dass dies auch mit einer Aufstockung der Geschäftsführerstelle einhergehen müsse.
- Zwischenzeitlich sind die entsprechenden Abstimmungen zur Finanzierung abgeschlossen, so dass zum 01.03.2022 die Stelle von Herrn Stablo auf eine Vollzeitstelle aufgestockt und der Vertrag entfristet werden konnte.
- Die Anwesenden begrüßen den Schritt und freuen sich auf (weiterhin) gute Zusammenarbeit.

TOP 4 Ergebnisniederschrift der Sitzung vom 05.10.2021

- Die Ergebnisniederschrift wird mit einer Änderung angenommen (vgl. Anlage a).

TOP 5 Aktuelle Entwicklungen Rohholzvermessung

TOP5a) Stand Integration RV-WV in StA RVR

Hintergrund

- Im Rahmen der Sitzung des StA RVR am 05.10.2021 wurde ein Vorschlag zur Anpassung der Geschäftsordnung des StA RVR, der u.a. die Übernahme der Zuständigkeit für die RV-WV durch den StA RVR beinhaltete, einstimmig beschlossen.
- Im Anschluss erfolgte im November 2021 die Genehmigung der vorgeschlagenen Änderungen durch die Plattform Forst&Holz. In Verbindung mit der am 05.10.2021 bereits erfolgten Gründung des „Arbeitsgremiums Werksvermessung“ sind damit von Seiten des StA RVR alle Voraussetzungen für die Übernahme der Zuständigkeit für die RV-WV geschaffen.
- Gegenwärtig erfolgt unabhängig von etwaigen weiteren Änderungen der RV-WV in einem herausgelösten Verfahren die Vorbereitung eines Umlaufbeschlusses zur Verabschiedung einer geänderten Version des Kapitels 5.1 der RV-WV, welches die Betreuung des Regelwerks regelt, um auch von Seiten des noch bestehenden „Arbeitskreises Werksvermessung“ und dem Präsidium bzw. dem Vorstand von DFWR bzw. DeSH den Übergang der Zuständigkeit für die RV-WV an den StA RVR abzuschließen.

- Mit dem Abschluss dieses Prozesses wird Herr Schweiß nicht mehr für die weitere Arbeit im Arbeitsgremium Werksvermessung des StA RVR zur Verfügung stehen und auch auf Seiten des DeSH hat mit dem Weggang von Herrn von Waldburg-Zeil eine personelle Veränderung stattgefunden.

Vor diesem Hintergrund wurde nochmals die Zusammensetzung des in der Sitzung vom 05.10.2021 eingesetzten Arbeitsgremiums diskutiert und folgender Beschluss gefasst:

Das „Arbeitsgremium Werksvermessung“ besteht aus je vier regulären Mitgliedern in derzeit folgender Besetzung:

Forst	Holz
Alfons Schwarzfischer	Dr. Ekkehard von Bodelschwingh
Ralf Buschendorf	Stefan Ackermann
Johannes Bürvenich	Gebhard Dünser
Sascha Schlehahn	Lars Schmidt

Für jede Partei kann eine weitere Person in der Funktion einer Assistenz an den Sitzungen des Gremiums teilnehmen, wobei sichergestellt werden muss, dass Terminvereinbarungen nicht von diesen Personen abhängen.

TOP5b) Verwendungsüberwachung Bayern, AGME, Diskussion des weiteren Vorgehens

Hintergrund

- Am 01.12.2021 berichteten DFWR und DeSH auf Bitten der PTB im Rahmen deren „Vollversammlung für das Mess- und Eichwesen“ über „Aktuelles aus dem Bereich der Vermessung von Rohholz“ und insbesondere über die am 15.07.2021 gefundene Einigung in der Werksvermessung. An der Sitzung nahm auch Herr Schade (Eichdirektor am Bayerischen Landesamt für Maß und Gewicht) teil und wandte sich nach dieser Sitzung am 02.12.2021 bzgl. dreier sog. „Problemkreise“ (Rundholzvermessungsanlagen, fotooptische Holzpoltervermessung, Verwendung von Einheiten auf Geschäftsbelegen) an DFWR und DeSH, die er während einer sog. Verwendungsüberwachung der Rohholzvermessung in Bayern 2021 ausgemacht hatte.
- Zur weiteren Erörterung dieser „Problemkreise“ fand am 24.01.2022 ein Treffen von Vertretern des DFWR und des DeSH mit Herrn Schade in München statt, bei dem Herr Schade auch darlegte, er strebe an, dass die Thematik der Rohholzvermessung im Rahmen der kommenden Sitzung der Arbeitsgemeinschaft Mess- und Eichwesen (AGME) am 22.03.2022 aufgegriffen werde.
- Am 24.03.2022 unterrichtete Herr Schade DFWR und DeSH nunmehr davon, dass der entsprechende TOP diskutiert und dann ohne Beschlussfassung von der Tagesordnung genommen wurde. Nachfragen über den weiteren Fortgang der Angelegenheit seien derzeit obsolet, nach den ihm vorliegenden Informationen werde auch das Protokoll der Sitzung keine weiteren Aussagen machen. Sollten sich neue inhaltliche Ansätze ergeben, werde er DFWR und DeSH informieren.

Vor diesem Hintergrund wurde Folgendes zum weiteren Verfahren vereinbart:

- Forst und Holz arbeiten weiter an gemeinsamen Branchenlösungen.
- Dazu soll als nächster Schritt in kleiner Runde ein Treffen unter Moderation von Herrn Prof. Cremer stattfinden.
- Mögliche Besprechungspunkte (in Reflexion des bisherigen Austauschs mit Herrn Schade inkl. der rechtlichen Stellungnahme von Herrn Dr. Burrer):
 - Weitere Arbeit an einer tragfähigen Lösung für die Werksvermessung auf Basis der Einigung in der Sitzung vom 15.07.2021 in Fulda
 - Prüfung verwendeter Begrifflichkeiten in Bezug auf alle Vermessungsverfahren
 - Frage danach, ob ausgearbeitete Ergebnisse abschließend einer staatlichen Stelle zur Genehmigung vorgelegt werden sollten

- *Bzgl. der Teilnehmer wird die Runde aus Fulda prinzipiell als geeignet angesehen. Das endgültige Personentableau soll Herrn Stablo nach der Holzmarktausschusssitzung (HMA) des DFWR (05.+06.04.2022) benannt werden, so dass im Anschluss eine Terminsuche erfolgen kann.*

TOP 6 Eingabe zur Definition des Mittendurchmessers in der RVR

Hintergrund

- Am 08.12.2021 erreichte Vorsitz und Geschäftsstelle eine Eingabe von Herrn Buschendorf zur Definition des Mittendurchmessers in der RVR, da er als Mitglied des bisherigen Arbeitskreises Werksvermessung zu dieser Thematik immer wieder Diskussionen festgestellt habe.
- Er schlug vor, die Definition durch Erläuterung der Begrifflichkeiten „Sortenmittendurchmesser (SMD)“ und „physikalischer Mittendurchmesser (PMD)“ klarzustellen.

Folgende FAQ zur Veröffentlichung auf der Webseite des StA RVR wurde beschlossen:

"Was muss im Hinblick auf die Messposition am Stamm bei der Verwendung des Begriffs "Mittendurchmesser" beachtet werden?"

In Bezug auf die Messposition am Stamm können zwei Mittendurchmesser unterschieden werden:

- *Sortenmittendurchmesser (SMD): Durchmesser, der im Abstand der halben Nennlänge vom stärkeren Stammende entfernt gemessen wird.*
- *Physikalischer Mittendurchmesser (PMD): Durchmesser, der bei der halben physikalischen Länge des Rundholzes gemessen wird.*

Der in der RVR verwendete Begriff "Mittendurchmesser" entspricht dem "Sortenmittendurchmesser" (vgl. auch Anlage I der Fachbegriffe)."

TOP 7 Stand/Ergebnisse HoBeOpt-Projekt und Implikationen für die RVR

Hintergrund

- Das HoBeOpt-Projekt wurde in der Sitzung des StA am 03.07.2019 in seiner Grundstruktur vorgestellt. Einen Zwischenstand präsentierten die Projektpartner in der StA-Sitzung am 02.03.2021 und in Bezug auf ausgewählte Projektbestandteile am 05.10.2021.
- Bei letztgenanntem Termin wurde festgehalten, dass der Entwurf des Lastenhefts zur fotooptischen Poltervermessung den StA-Mitgliedern nach projektinterner Vorabstimmung zur Prüfung/Kommentierung zur Verfügung gestellt werden sollte, was am 14.01.2022 erfolgte. Eine aktualisierte Version wurde dem StA RVR mit der aktuellen Sitzungsmappe zugeleitet.

Folgende Themen wurden aktuell vorgestellt (vgl. Präsentationen zur internen Verwendung in Anlage b):

- White-Paper zur Rückseitenvermessung in Zusammenhang mit dem Lastenheft Fotooptische Rundholzvermessung (KWF)
- Leitfaden zur Berücksichtigung maßbeeinflussender Parameter bei der Holzpoltervermessung (AGR, HNEE)
- Vergleich von Vermessungsverfahren über eine „Bewertungsmatrix“ (FVA)
- Blockchain-Technologie in der Bereitstellungskette (IFF)

Diskussion zu a):

- In Bezug auf das White-Paper wurde vereinbart, dass die Datengrundlage des KWF Thüringen-Forst zur Verfügung gestellt werden soll und von dieser Seite auch eine Rückmeldung zu den Erfahrungen aus der langjährigen Vermessung mit dem sScale-System zum Einfluss der Rückseitenvermessung an das KWF erfolgen wird.
- Das KWF wird noch vor Projektende (Ende Mai 2022) das Lastenheft veröffentlichen. Das White-Paper soll als Zusatzinformation ebenfalls publiziert werden.

Diskussion zu b):

- In der Diskussion wurde darauf hingewiesen, dass das vorgestellte Zu- und Abschlagssystem sehr aufwändig sei, was der Anwendung insbesondere bei Akteuren mit hohen Holzhandelsmengen voraussichtlich entgegenstehen würde. Außerdem sei die Herleitung eines Umrechnungsfaktors zu Ermittlung eines Festmaßes sinnvoller als

eine Veränderung des Raummaßpreises, da das abgeleitete Festmaß einheitlich für verschiedene Zwecke eingesetzt werden könne.

- Von Seiten der HNEE wurde darauf hingewiesen, dass eine Verwendung des Leitfadens nicht verbindlich vorgeschrieben werden solle, er stelle vielmehr eine Grundlage zur gemeinsamen Orientierung – insbesondere auch für Akteure mit weniger Erfahrungswissen – dar.

Informationen zu c) (Präsentation aufgrund der andauernden Bearbeitung des Arbeitspaketes nicht in der Anlage verfügbar):

Ziele

- Entwicklung eines Schemas, mit dem praxisrelevante Maßermittlungsverfahren qualitativ (und ggf. quantitativ?) bewertet werden können
- Anwendung des entwickelten Bewertungsschemas auf Praxisverfahren
- Umfang/Design: Leicht verständliche Übersicht für Praktiker

Bisheriges Vorgehen

- Auswertung bereits vorliegender Fachbeurteilungen für die Maßermittlungsverfahren aus Forschung, Betrieben und Literatur der Technikhersteller → Systematic Literature Review
- Ableitung von verständlichen Bewertungskriterien
- Entwicklung einer Bewertungsmatrix basierend auf den hergeleiteten Kriterien
- Durchführung der Verfahrensbewertung (auch unter Berücksichtigung der Anwenderzielsetzung)

- Der Abschlussbericht des HoBeOpt-Projekts wird dem StA RVR voraussichtlich zur Herbstsitzung zur Verfügung gestellt werden können.
- Bei der FNR ist vom gleichen Projektkonsortium aktuell bereits das Folgeprojekt „OPTIMASS: Optimierung der Maßermittlung und Bereitstellung von Holz durch Nutzung innovativer Technologien und Simulationsansätze“ beantragt worden.

TOP 8 Stand AG Rindenabzüge

Hintergrund

- In der Sitzung des StA RVR am 02.03.2021 wurde das Arbeitsgremium „Rindenabzüge“ eingesetzt, um sich mit der Weiterentwicklung der Rindenabzüge zu befassen.
- Aufgrund der Arbeitsbelastung in anderen Bereichen hatte im Anschluss zunächst keine Sitzung des Gremiums stattgefunden. In der StA-Sitzung am 05.10.2021 war festgehalten worden, dass Vorsitz und Geschäftsstelle sich im Nachgang mit den weiteren AG-Mitgliedern in Verbindung setzen sollten, um ggf. ein erstes Treffen durchzuführen und darüber in der nächsten StA-Sitzung zu berichten.
- Ein entsprechendes AG-Treffen fand am 09.02.2022 statt (Teilnehmer: S. Schüller, W. Fehrensens, S. Ackermann, U. Sauter, B. Burian, L. Schmidt, J. Schmitt, T. Cremer, J. Stablo) zu dem im Protokoll u.a. Folgendes festgehalten – und auch der Sitzungsmappe zur aktuellen StA-Sitzung beigelegt – wurde:
 - *„Bezugnehmend auf das Vorgehen und die Reaktionen aus der Praxis bei der Anpassung der Abholzigkeitsgrenzwerte wurde in der Diskussion übereinstimmend geäußert, dass eine Anpassung der Rindenabzugswerte nur auf Basis einer breit über Deutschland angelegten Datenerhebung erfolgen könne.*
 - *Einigkeit bestand ebenfalls darin, dass das Vorantreiben der entsprechenden Datenakquise parallel zur Klärung etwaiger rechtlicher Fragen vorstatten gehen solle.*
 - *Zu diesem Zweck könnten FVA, HNEE und HFR gemeinsam Fördermittel bei der FNR beantragen und im Rahmen eines wissenschaftlichen Projektes die Arbeit bzgl. Baumarten und/oder Regionen unter den Projektpartnern aufteilen.*
 - *Die Vertreter der Runde bestätigen, dass im Falle einer erfolgreichen Projektbearbeitung die wissenschaftlich ermittelten Rindenabzugswerte von Seiten des StA RVR anerkannt werden und bei Überarbeitung dann auch Eingang in die RVR finden, so dass damit die Grundlage für eine bundesweit einheitliche Anwendung vorliegt.*

- Bzgl. der Thematik „Wissenschaftlichkeit/digitaler automatisierter Rindenabzug“ vs. „Praktikabilität/Abzüge im Kopf“ wurde von den Teilnehmenden die Sichtweise bestärkt, dass es zwei parallele Tabellen geben könnte. Hierbei gelte es für den StA RVR, die genauen Anwendungsfälle der Tabellen zu definieren, wenn die wissenschaftlich ermittelten Werte vorliegen.“

Eine entsprechende Projektskizze mit folgenden Zielsetzungen wurde aktuell vorgestellt (vgl. auch Anlage c):

- Schaffung einer repräsentativen, praxisnahen Datengrundlage zur statistischen Herleitung holzartenspezifischer Rindendimensionen (Berücksichtigung der Regionalität und der Dimensionen/Sortimente)
 - Erarbeitung von Entscheidungsgrundlagen und Praxisempfehlungen für Rindenabzugstabellen zur Herleitung eines Festmaßes ohne Rinde (getrennt nach Holzarten und Dimensionsklassen)
 - Die Rindenabzugswerte werden unter Berücksichtigung der in der Praxis relevanten Messverfahren zur Einzelstammvermessung bestimmt: Durchmesserbezogen (nicht volumenbezogen), Messung der Durchmesser gemäß Rahmenvereinbarung für den Rohholzhandel in Deutschland (RVR) bzw. Rahmenvereinbarung für die Werksvermessung von Stammholz (RV WV)
 - Förderung der Akzeptanz für neue Rindenabzugswerte in der Forst- und Holzwirtschaft
- In der Diskussion erfolgte der Hinweis auf eine möglichst frühzeitige Einbindung der Praxis, um die Erfolgsaussichten bei der Antragstellung zu erhöhen. Entsprechende Vorüberlegungen wurden von Seiten des Projektkonsortiums bestätigt und ergänzt, dass in dem Antrag zudem weitere gesellschaftlich relevante Themenfelder (z.B. der CO₂-Gehalt der Rinde) angesprochen werden sollen.
 - Das Projektkonsortium wird dem StA RVR zum Fortgang des Vorhabens berichten.

TOP 9 Stand Ermittlung von Abholzigkeitsgrenzwerten für Douglasie und Lärche

Hintergrund

- Bereits seit geraumer Zeit liegen dem StA RVR mehrere Anfragen aus der Praxis dahingehend vor, wann mit der Veröffentlichung gesonderter Abholzigkeitsgrenzwerte für die Holzarten Douglasie und Lärche zu rechnen sei, da die Erfahrungen gezeigt hätten, dass das angestrebte Verhältnis von 85% B, 12% C und 3% D mit den aktuellen Grenzwerten deutlich verfehlt werde.
- Im Rahmen der Sitzung des StA RVR am 05.10.2021 wurde in übereinstimmenden Wortbeiträgen nochmals geäußert, dass es wichtig sei, eine bestmögliche Datengrundlage für die beiden Holzarten Douglasie und Lärche herzustellen. Das Vorgehen könne bzw. müsse aus verschiedenen Gründen aber ggf. von dem bewährten Verfahren bei Fi/Ta und Kiefer abweichen. Dennoch bestand Einigkeit, dass entsprechende Arbeiten zur Herstellung einer bestmöglichen Datengrundlage aufgenommen werden sollen und in der kommenden Sitzung des StA RVR zum Stand berichtet werden solle.

Zum Stand der Datenerhebung wurde aktuell berichtet:

- Es wurden mehrere Unternehmen angeschrieben (sehr eingeschränkter Kreis, da spezifische Anforderungen in Form des Einschnitts der genannten Holzarten sowie einer RV-WV-Zertifizierung bestehen).
 - Bisher liegen von einem Betrieb aus Mitteldeutschland Daten vor, von einem anderen Betrieb sind Daten in Aussicht gestellt worden.
 - Aktuell läuft eine Erinnerungsrunde an die restlichen Betriebe mit der Bitte um zeitnahe Lieferung der Daten bis Mitte April.
- In der kommenden Sitzung des StA RVR soll erneut zum Stand berichtet werden.

TOP 10 Verschiedenes

- Information in Sachen Öffentlichkeitsarbeit:
 - Im Rahmen der Forstvereinstagung in Braunschweig im Mai 2022 wird die Geschäftsstelle mit einem eigenen Stand vertreten sein.

- Im Rahmen der Interforst in München im Juli 2022 soll eine Beteiligung an der Präsenz des DFWR erfolgen.
- Im Rahmen der vergangenen Sitzung des StA RVR war mehrfach geäußert worden, dass möglicherweise der Informationsfluss für den Kleinprivatwaldbereich zukünftig ausgeweitet werden könne. Hierzu sollten Vorsitz und Geschäftsstelle Kontakt mit der AGDW aufnehmen. Im November 2021 fand ein Online-Treffen von Herrn Degenhardt und Herrn Stablo mit AGDW-Vertretern statt, aus dem die Idee von Online-Seminaren zu Vermessungsthemen (insbesondere zur überarbeiteten RV-WV) resultierte. Aufgrund der dynamischen Situation und ungeklärter Fragen zur Holzvermessung wurde dies in der Folge zunächst zurückgestellt.
- Planung der nächsten Sitzung des StA RVR:
 - Mehrere Mitglieder sprachen sich dafür aus, für die Herbst-Sitzung einen Präsenztermin anzustreben. Dem wurde von Seiten des Vorsitzes beigeplichtet.
 - Weiterhin soll geprüft werden, ob dieser Termin mit einem informellen Treffen am Vorabend oder am Abend nach der Sitzung verknüpft werden kann.

Termin der nächsten Sitzung des StA RVR: Do, 20.10.2022 (geplant: Präsenztreffen, Kassel FiDT, ggf. mit informellem Vor- oder Nachtreffen)

gez. J. Stablo